

Furst und Pfand

Mittelalterliche Pfandschaften
als Finanzierungs- und Herrschaftsinstrumente



universität
wien

INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTS- UND
WISO SOZIALGESCHICHTE

WiGe

uni:docs

in Kooperation mit der Historisch-Kulturwissenschaftlichen
Fakultät der Universität Wien



Organisation

Lienhard Thaler

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien

lienhard.thaler@univie.ac.at

+43 I 4277 – 41322

Abbildung aus: Hans Vintler, Die Pluemen der Tugent (I. Hälfte 15. Jh.)

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Dip. 877, fol. 35r.

Workshop

Alte Kapelle am Campus – Universität Wien

14.–15. November 2019

Programm

Donnerstag, 14. November 2019, Alte Kapelle am Campus

09⁰⁰–09¹⁰ Begrüßung (*Lienhard Thaler, Wien*)

I: Tiroler und Habsburger

Chair: Christian Lackner, Wien

09¹⁰–10⁰⁰ Ein „Verpfändungszeitalter“ in Tirol. Landesfürstliche Gerichte unter Pfandherrschaft im 14. Jahrhundert (*Lienhard Thaler, Wien*)

Kaffeepause

10²⁰–11¹⁰ „Das Bad mitsamt dem Hof ausschütten“. Die Tiroler Verschreibungen des Spätmittelalters im Spiegel der neuen Politikgeschichte (*Christof Paulus, München*)

11²⁰–12¹⁰ Die Pfandschaftspolitik Herzog Albrechts V. im Herzogtum Österreich (*Wolfram Ziegler, Wien*)

Mittagspause

II: Könige, Kaiser, Kommunen und Grafschaften

Chair: Hans-Jörg Gilomen, Zürich

14⁰⁰–14⁵⁰ Friedrich III. und seine ersten Pfandgeschäfte 1440–1445 (*Thomas Ertl, Berlin*)

Kaffeepause

15¹⁰–16⁰⁰ „...nach satzes und pfands recht versetzt...“. Ländliche Kommunen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und ihre Pfänder (*Heinrich Speich, Brünn*)

16¹⁰–17⁰⁰ Pfandherrschaften in der Grafschaft Ravensberg. Lokalherrschaft neu gedacht (*Jürgen Jablinski, Bielefeld*)

Freitag, 15. November 2019, Alte Kapelle am Campus

III: Luxemburger

Chair: Erich Landsteiner, Wien

09⁰⁰–09⁵⁰ Pfand in Krieg und Frieden. Die Verpfändungen von böhmischen Krongütern unter Sigismund von Luxemburg (*Stanislav Bárta, Brünn*)

Kaffeepause

10¹⁰–11⁰⁰ „... und ist lange zyt wunderlich in landt van Lucemburg umgangen...“ Motive und Modalitäten landesherrlicher Pfandpolitik im spätmittelalterlichen Herzogtum Luxemburg (1346–1437) (*Christa Birkel, Luxemburg*)

11¹⁰–12⁰⁰ Elisabeth von Luxemburg (1409–1442). Pfandschaftswesen zwischen Hausmachtspolitik, Kriegsführung und Diplomatie (*Anna Jagošová, Luxemburg*)

12⁰⁰–12³⁰ Abschlussdiskussion

Reader

KRAUSE, Hans-Georg, Pfandherrschaften als verfassungsgeschichtliches Problem, in: *Der Staat* 9 (1970) 387–404, 515–532.

LACKNER, Christian, Zwischen herrschaftlicher Gestaltung und regionaler Anpassung. Pfandschaften, Ämterkauf und Formen der Kapitalisierung in der Verwaltung der spätmittelalterlichen habsburgischen Länder Österreich und Steiermark, in: Jeannette RAUSCHERT/Simon TEUSCHER/Thomas ZOTZ (Hg.), *Habsburger Herrschaft vor Ort – weltweit (1300–1600)* (Ostfildern 2013) 35–48.

LANDWEHR, Götz, Die rechtshistorische Einordnung der Reichspfandschaften, in: Hans PATZE (Hg.), *Der deutsche Territorialstaat im 14. Jahrhundert. Band I* (Sigmaringen 1970) 97–116.